



Kreisverwaltung Plön ruft zur Impfung auf Chancen auf einen zeitnahen Termin sind gut, auch das offene Impfangebot läuft weiter

Ein gutes halbes Jahr nach Start der Impfzentren im Kreis Plön zieht Landrätin Stephanie Ladwig eine positive Bilanz. Das Impfzentrum in Schönberg - am 04.01.2021 gestartet – hat bis heute rund 44.000 Impfungen durchführen können. Das Impfzentrum in Plön, welches im März seine Tätigkeit aufgenommen hat, meldet insgesamt über 21.000 Impfungen.

„Das ist eine großartige Gemeinschaftsleistung des DRK, der Johanniter Unfallhilfe, dem ärztlichem Personal, der Bundeswehr und der Verwaltung“, so Landrätin Stephanie Ladwig.

Nachdem bereits Anfang Juni die Impfpriorisierung entfallen war, möchte Landrätin Stephanie Ladwig noch einmal alle noch nicht Geimpften aufrufen, das Impfangebot wahrzunehmen. „Viele Menschen haben erfreulicherweise das bestehende Angebot bereits wahrgenommen. Wir dürfen aber nicht aufhören, weiter für die Impfung gegen das Virus zu werben. Die Impfung schützt nicht nur jeden selbst vor einem schweren Verlauf der Erkrankung, sondern dient auch dem Schutz der Mitmenschen, da die Übertragungsrate von Geimpften stark reduziert ist“, so Landrätin Ladwig.

Abgesehen davon bringt der vollständige Impfschutz zurzeit auch einige Erleichterungen im täglichen Leben mit sich, wie z. B. die dann nicht mehr vorhandene Testpflicht bei Gastronomiebesuchen oder Reisen.

Auch in Bezug auf die Ausbreitung der Delta-Variante des Virus mahnt Landrätin Stephanie Ladwig weiter zur Vorsicht. Es ist nicht auszuschließen, dass es mit der Ausbreitung erneut zu einer angespannteren Situation und damit verbundenen Einschränkungen kommen kann. Auch hier schützt eine Impfung nach den bisherigen Erkenntnissen vor einem schweren Krankheitsverlauf dieser Variante.

Zudem sollte nach wie vor die höchstmögliche Impfquote unter den vulnerablen Gruppen in Alten- und Pflegeheimen angestrebt werden. Viele sind dort bereits vollständig geimpft, jedoch kommen durch Zuzüge weiterhin Menschen in die Einrichtungen, die bisher keine Impfung erhalten haben. „Wir appellieren daher auch insbesondere an die Pflegekräfte, sich impfen zu lassen, sofern noch nicht geschehen. Zum eigenen Schutz, aber insbesondere auch im Interesse der besonders schützenswerten Bewohnerinnen und Bewohner“, so Landrätin Stephanie Ladwig.

„Zurzeit ist es einfach, einen zeitnahen Termin in einem Impfzentrum zu erhalten. Zusätzlich ist es ab sofort möglich mittwochs bis sonntags zu festgelegten Zeiten ohne Termin eine Impfung zu erhalten solange der Vorrat reicht.“, teilen die Leiter der Impfzentren im Kreis Plön, Olaf Meier-Lürsdorf und



PRESSEINFORMATION

KREIS PLÖN – DIE LANDRÄTIN
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

087.2021 16.07.2021

Jan-Ulrich Röder mit. „Alle Impfwilligen sollten jetzt die Chance ergreifen, den vollständigen Impfschutz bis zum Herbst zu erlangen.“

Um auch die Personen zu erreichen, die nicht den unmittelbaren Zugang zu deutschen Medien haben, bittet die Landrätin alle Bürgerinnen und Bürger, die Kontakt zu Migrantinnen und Migranten haben, diese auf den Impfaufruf der Kreisverwaltung aufmerksam zu machen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass durch persönliche Ansprache sowie sachliche Aufklärung eine anfängliche Skepsis, die zum Teil auch auf Falschinformationen beruhte, überwunden werden konnte. In einem Video des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein wird in mehreren Sprachen über die Corona-Pandemie und das Impfen informiert. Die Links zu diesen Videos sowie weitere Informationen finden sich auf der Internetseite der Kreisverwaltung www.kreis-ploen.de/international. Für Fragen zu den mehrsprachigen Corona-Informationen steht den Bürgerinnen und Bürgern auch die Koordinierungsstelle für Integration und Migration unter der Rufnummer 04522-743-564 oder integration@kreis-ploen.de zur Verfügung.

Wie kann ich mich zum Impfen anmelden?

Die Anmeldung ist **AUSSCHLIEßLICH** über die Hotlines 116 117 oder 0800/ 455 655 0 oder über die Homepage www.impfen-sh.de möglich. Die Kreisverwaltung, insbesondere das Gesundheitsamt und die Impfzentren können **KEINE** Termine zum Impfen vergeben!

Offenes Impfangebot

In den Impfzentren in Plön und Schönberg gibt es darüber hinaus ab sofort erneut ein offenes Impfangebot mit den Wirkstoffen BioNTech und Johnson & Johnson. Impfwillige können mit einem Ausweisdokument und Impfpass (sofern vorhanden) mittwochs bis sonntags ohne Anmeldung in der Zeit von 09:30 bis 11:30 und von 13:30 bis 17:00 Uhr in den Impfzentren erscheinen. **Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht und kann je nach Tag und Liefermenge variieren. Personen mit einem regulären gebuchten Impftermin muss Vorrang gewährt werden, sodass mit Wartezeiten zu rechnen ist.**

Welche Unterlagen benötige ich für den Termin im Impfzentrum?

- Buchungscode oder Ticket für den Impftermin;
- einen gültigen Personalausweis, Reisepass, Führerschein oder eine Krankenkassenkarte. Alternativ – wenn nicht anders möglich – ist auch ein kürzlich abgelaufener Personalausweis ausreichend. Wichtig ist die Identifizierbarkeit der Person, die zum Termin erscheint – inklusive Bild und Geburtsdatum;
- Impfpass zur Dokumentation der Impfung (falls vorhanden).